

Frau
Silke Nielsen
Friedrich-Fröbel-Str. 24
07407 Rudolstadt

Betrifft: BImSchG Antrag Black-Mass-Anlage SungEel in Rudolstadt-Schwarza
Batterierecyclinganlage

hier eine Zusammenfassung über Verstöße in Ungarn durch den Investor und seinen Kooperationspartner Samsung. Es ist erschreckend, wie mit Mensch und Natur seit Jahren, trotz Millionenstrafen, umgegangen wird.

Verstöße der Firma SungEel in Ihrem Werk in Batonyterenye:

Trotz der großen Menge an Gefahrstoffen, wurde das Werk ohne Katastrophenschutzlizenz betrieben.

Während des Testbetriebes kam es zu einer folgenschweren Technologischen Explosion. Vier Personen wurden verletzt einer schwer drei leicht.

Weiterhin kam es zu mehreren Geldstrafen, da mehrere Mitarbeiter ernsthaften Gefahren ausgesetzt wurden.

Unter anderen durch Grenzwertüberschreitungen der Luftverschmutzung, Exposition von Arbeitern gegenüber krebserregenden Stoffen, Serienverstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften.

Auch sind Big Bags mit metalloxidhaltigen, schwermetallhaltigen Abfällen im Freien gelagert worden.

Zwei luftverunreinigende Stoffe überschritten die Grenzwerte.

Es wurde festgestellt, dass der AG nicht darauf geachtet hat, dass die verwendeten Materialien die Arbeitsumgebung nicht kontaminieren,

die Luftfilteranlagen funktionierten nicht richtig, so dass Staub mit gefährlichen Stoffen aus ihnen austrat, nicht alle Arbeiter trugen Schutzausrüstung und wurden auch nicht informiert, dass sie mit krebserregenden Stoffen arbeiten.

Verstöße des Direktinvestors Samsung:

Mehr als 1000 Mitarbeiter in ihrem Werk in Göd wurden gefährdet. Sie wurden monatelang Belastungen durch erhöhte Luftschadstoffe ausgesetzt. Es gab Verstöße gegen Karzinogene, weil Luftreinigungsgeräte nicht ordnungsgemäß funktionierten. Die Verwendung angemessener Schutzausrüstung wurde nicht sichergestellt. Es wurden mit Karzinogenen kontaminiertes Arbeitsgerät nicht gereinigt. Grenzwerte für Pathogene Faktoren wurden um 10 % für länger als einen Monat überstiegen.

Brandmelde- und Schutzanlagen fehlen.

Am 08.05.2021 fingen 36 Batterien Feuer.

Im Oktober 2021 kam es erneut zu einem Brand. Die Feuerlöscher funktionierten nicht, Löschfahrzeuge fehlen Mobilfunkgeräte.

Ein Gasmessgerät detektierte keinen Fluorwasserstoff.

Können wir solchen Firmen vertrauen?

Anlage:
ein Artikel aus Ungarn